

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 65 (1992)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: SFV-Fachtagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachtagung der Sektions-Korrespondenten in Luzern



Auch nach der Fachtagung wurde noch gefachsimpelt (vlnr): Urs Bühlmann (Präsident der Sektion Zentralschweiz), Peter Salathé (Präsident Zeitungskommission) mit Meinrad A. Schuler, verantwortlicher Redaktor DER FOURIER.

Foto: Heidy Wagner-Sigrist

Sektionsnachrichten noch interessanter gestalten

Ein Fazit, das anlässlich der Fachtagung der Zeitungskommission des Schweizerischen Fourlierverbandes in Luzern behandelt wurde. Denn schliesslich dienen die Sektionsnachrichten im DER FOURIER nicht nur der eigenen Sektion, sondern sollen ein zusätzliches Bindeglied innerhalb der schweizerischen Organisation sein. Ein entsprechendes Handbuch dient dabei als Arbeitshilfe.

wag. Der Präsident der Zeitungskommission, Peter Salathé, freute sich, zur Fachtagung vom vergangenen 25. Januar, über 20 Personen begrüßen zu dürfen; darunter ebenfalls Zentralvizepräsidentin Elisabeth Nüesch Schopfer. Redaktor Meinrad A. Schuler behandelte eingehend das Thema «Pressebetreuung». Vor allem ging es ihm darum, einen Blick hinter die Arbeit eines Journalisten zu werfen. Zudem lernten die Anwesenden anhand von Beispielen und Workshops, eine Mitteilung verständlich, objektiv und fachgerecht zu verfassen. Ein wichtiger Punkt wurde ebenfalls eingehend behandelt: Der Aufbau einer Zeitungsmeldung.

Einheitliches Vorgehen

Während längerer Zeit unterhielten sich die Anwesenden über die neue Aufmachung vom DER FOURIER. Aber nicht nur das äussere Erscheinungsbild, sondern auch die inhaltlich festgelegte Richtung unseres Fachorgans führten anlässlich dieser Fachtagung zu wertvollen Ergebnissen. Schwerpunkt bildete dabei noch die Gestaltung der Sektionsnachrichten. Diesen Teil im DER FOURIER soll durch konzentriertere, übersichtlichere und kompetentere Beiträge an Ausstrahlung gewinnen. Den Teilnehmern wird aus diesem Grunde als Hilfsmittel ein entsprechendes Handbuch abgegeben werden.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen (echte Luzerner Chügelipastetli) liess sich noch das eine und andere Problem lösen. Auf alle Fälle zeigten sich alle befriedigt über das neue Erscheinungsbild vom DER FOURIER und sind bestrebt, alles daran zu setzen, unser Fachorgan auch in Zukunft lesenswert zu erhalten.

Zeitungskommission tagte in Zürich

In diesem Zusammenhang sei ebenfalls auf die Sitzung der Zeitungskommission DER FOURIER vom 12. März in Zürich hingewiesen. Haupttraktanden waren die Vorbereitungsarbeiten auf die kommende GV in Spiez. Alle Anträge konnten einstimmig verabschiedet werden. Erfreut zeigten sich die Anwesenden ebenfalls darüber, dass DER FOURIER bei (fast) allen Leserinnen und Lesern sehr gut ankommt. Es liegt der Zeitungskommission sowie der Stiftung DER FOURIER am Herzen, alle Mittel und Wege auszuschöpfen, die eingeschlagene Richtung beizubehalten und auszubauen.

Neue EO-Karten und Marschbefehle

-r. Wie aus zuverlässiger Quelle zu entnehmen ist, sind Bestrebungen im Gange, auf kommendes neues Jahr eine neue Sold-Meldekarte herauszugeben. Diese soll nun angepasst werden an die edv-mässige Verarbeitung. Aus ähnlichen Überlegungen gibt es auf den 1.1.1993 ebenfalls ein neues Formular «Marschbefehl».